

Verordnung (EWG) Nr. 2081/92  
Eintragungsantrag: Artikel 17

g.U. ( ) g.g.A. (X)

Einzelstaatliches Aktenzeichen: 1196-GR:95

1. Zuständige Stelle des Mitgliedsstaates:  
Bundesministerium für wirtschaftl. Angelegenheiten  
Referat f.d. gewerbl. Rechtsschutz  
Kohlmarkt, 1010 Wien,  
Tel.: 0043/1/53424/234 Fax.: 0043/1/53424/535
2. Antragstellende Vereinigung:  
Name: Bund der Marchfelder Spargelgüter  
Adresse: c/o Mag. Gerhard Sulzmann  
Q2304 Mannsdorf 21, Tel.: 0043/2212/2414, Fax. 2897  
Zusammensetzung: Erzeuger/Verarbeiter (x) Sonstige ( )
3. Name des Erzeugnisses: Marchfeldspargel
4. Art des Erzeugnisses: (vgl. Verzeichnis im Anhang IV) Gemüse
5. Beschreibung der Spezifikation: (
  - a) Name: Marchfeldspargel
  - b) Beschreibung: Die Spargelstangen sind die Sprosse auf den der Spargelpflanzen (*Asparagus Officinalis* L) hervorgegangenen Anbausorten zur Lieferung im frischen Zustand. Sie werden nach ihrer Färbung in 4 Gruppen eingeteilt: weißer, violetter-, violett-grüner, Grünspargel. Marchfeldspargel hat typisches, feines Spargelaroma.
  - c) Geographisches Gebiet: Der Name Marchfeld bezeichnet die fruchtbare Ebene östlich von Wien zwischen Donau, und March. Abgegrenzt nach Süden durch die Donau, nach Osten durch die March, nach Norden durch das Weinviertler Hügelland, nach Westen durch die Stadtgrenze von Wien.
  - d) Ursprungsnachweis: Seit dem 19. Jahrhundert ist das Marchfeld bedeutend im Spargelanbau - einige Betriebe belieferten den Wiener Kaiserhof. Seit 1980 existiert der Bund der Marchfelder Spargelgüter. Seit dieser Zeit wird der Marchfeldspargel mit gemeinsamen Etikett vermarktet.
  - e) Herstellungsverfahren: Bedingt durch die besonderen Klima/Bodenverhältnisse werden nur ausgewählte Sorten angebaut. Behutsam von Hand geerntet, sofort gekühlt und genau sortiert, wird der Spargel binnen 24 Stunden in ganz Österreich vermarktet.
  - f) Zusammenhang: Das Marchfeld befindet sich im westlichen Ausläufer des des pannonischen Steppenklimas. Diese klimatischen Bedingungen, bilden zusammen mit den besonderen Bodentypen: Auböden, Tschernoseme, Kolluvial- und Schwemmböden mit hohem Humusanteil sowie unterschiedlich hohen Lehm,- und Lößanteilen die perfekte Kombination für den Spargelanbau.

g) Kontrolleinrichtung: Landeshauptmann von Niederösterreich  
Herrengasse 11 - 13 , 1010 Wien

h) Ettikettierung: Gemeinsames Logo: Marchfeldspargel, Name,  
Anschrift, Farbgruppe, Klasse, Sortierung, Gewicht und  
Anzahl der Packungen.

i) Etwaige einzelstaatliche Anforderungen:  
Entspricht dem Kodex Alimentarius Austriacus

von der Kommission auszufüllen:

EWG-Nummer: G/AT/01462/96/03/22

Datum des Dossiereingangs: ...03.07.1995